GKV-Finanzsystem verbleibt nach 1. Halbjahr 2015 im Defizit

Erschienen am 07.09.2015

Auch nach dem ersten Halbjahr 2015 weist die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) ein Defizit in Höhe von 490 Mio. € auf. Die regelmäßige Berichterstattung des Bundesministeriums für Gesundheit weist Einnahmen in Höhe von 106,09 Mrd. € sowie Ausgaben in Höhe von 106,58 Mrd. € aus.

Zudem ist auch das Defizit im Gesundheitsfonds weiter angewachsen, so dass die Finanzreserven in der GKV insgesamt auf rund 23,8 Mrd. Euro geschrumpft sind. Die Entwicklung der Ausgaben, die für Heilmittel aufgewendet werden, verbleibt dabei allerdings relativ stabil und wird für das 1. Halbjahr 2015 mit einer Steigerung um 5,6 % gegenüber dem Vorjahr ausgewiesen. Der Anteil der Heilmittel an den Gesamtausgaben der GKV liegt mit 2,8 % auf gewohnt niedrigem Niveau.

Eine umfangreiche Übersicht zur GKV-Finanzentwicklung finden Sie hier.